

Zahlreiche Anregungen aus dem zweiten Netzwerktreffen mit dem Thema „Benutzermotivation – Potenziale für Energieeffizienz in kommunalen Liegenschaften“

Im zweiten Netzwerktreffen, welches am 31.5.2017 in Unterschleißheim stattfand, befassten sich die Vertreter der teilnehmenden Kommunen - Gemeinde Gauting, Stadt Geretsried, Gemeinde Gilching, Stadt Olching, Stadt Pfaffenhofen an der Ilm, Stadt Puchheim, Stadt Unterschleißheim, Stadt Vöhringen und Stadt Wolfratshausen – mit dem Thema „Benutzermotivation – Potenziale für Energieeffizienz in kommunalen Liegenschaften“. Eine Vorreiterrolle zu diesem Thema nimmt die Stadt Nürnberg mit ihren zahlreichen Projekten zur Energieeffizienzsteigerung in kommunalen Liegenschaften durch entsprechende Nutzermotivation ein. Besonders erfreulich war daher, dass Herr Knaupp aus der Abteilung Kommunales Energiemanagement der Stadt Nürnberg am Netzwerktreffen teilnahm und diverse erfolgreiche Projekte vorstellte.

Erfahrungen aus der Praxis belegen, dass durch ein angepasstes Nutzerverhalten bis zu 20 % Energieeinsparungen möglich sind. Dies ist nicht nur unter Klimagesichtspunkten sondern auch für den kommunalen Haushalt von Vorteil. Das Potenzial kann jedoch nur gehoben werden, wenn die Nutzer der Liegenschaften kontinuierlich auf Energieeffizienzmaßnahmen aufmerksam gemacht und zum Energieeinsparen motiviert werden. Aus diesem Grund wurde nach der Präsentation theoretischer Grundlagen von Frau Zeiser (Institut für systemische Energieberatung) und eines Praxisvortrages von Herrn Knaupp (Stadt Nürnberg) rege über Möglichkeiten zur Nutzermotivation in kommunalen Liegenschaften diskutiert und Erfahrungen zwischen den Kommunen ausgetauscht. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor zur Motivation der Nutzer ist der Wettbewerbsgedanke. Ferner ist es wichtig, dass das Personal auf Einsparmöglichkeiten hingewiesen und ausreichend geschult wird. Im Laufe der Diskussion stellte sich heraus, dass viele Kommunen bereits Maßnahmen angestoßen haben aber durchaus weiteres Potenzial sehen. Deshalb sollen einheitliche Projekte erarbeitet und somit Synergien genutzt werden. Begonnen werden soll mit der Ausarbeitung eines Energiewettbewerbs für Schulen.

Den Tag rundete ein Besuch in der Heizzentrale der „GTU – Geothermie Unterschleißheim GmbH“ mit der Vorstellung der Wärmeversorgung durch Geothermie in Unterschleißheim ab.